

Fleming, Paul: 3. Aus Hugo Grotius seinem lateinischen Liebesscherze. An die

- 1 Ihr Träume, die ihr seid das beste Teil im Leben,
- 2 das Nichts als Trübnüß ist, die ihr euch habet mein
- 3 so oft und oft erbarmt, so es mag sicher sein,
- 4 daß man die Warheit sagt, mehr Ehre soll ich geben

- 5 euch, als der Liebsten selbst. Durch euch seh' ich sie schweben
- 6 vor mir so gut und from, ohn' allen falschen Schein.
- 7 Komm ich denn drauf zu ihr, so spricht sie lauter nein!
- 8 und machts ihr unbekant. Sie zürnet noch darneben,

- 9 daß ich ein wenig mich ergetzen will an ihr.
- 10 Was können, Neidische, dir meine Nächte' entführen?
- 11 Noch gleichwol will sich nicht dein stolzer Zorn verlieren.

- 12 Wer aber wär' als ich glückseliger allhier,
- 13 wenn nur der süße Schlaf, in dem ich viel muß lachen,
- 14 sich kehrte bei mir um und würd' ein solches Wachen.

(Textopus: 3. Aus Hugo Grotius seinem lateinischen Liebesscherze. An die Träume. Abgerufen am 23.01.2026 von <http://www.textopus.de>)